



**HALBJAHRESBERICHT**

**GESCHÄFTSJAHR 2004/2005**

1. Oktober 2004 bis 31. März 2005

**WINCOR**  
**NIXDORF**  
EXPERIENCE MEETS VISION.

# Kennzahlen

- 01 Highlights
- 02 Geschäftsentwicklung
- 06 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 07 Konzern-Bilanz
- 08 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 09 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 10 Erläuternde Anhangangaben

	2. Quartal 2005 <sup>1)</sup>	2. Quartal 2004 <sup>2)</sup>	Veränderung	6 Monate 2005 <sup>3)</sup>	6 Monate 2004 <sup>4)</sup>	Veränderung
<b>Ergebnisrechnung (Mio. €)*</b>						
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>385,8</b>	<b>343,5</b>	<b>12,3 %</b>	<b>840,9</b>	<b>733,4</b>	<b>14,7 %</b>
davon Banking	225,5	193,9	16,3 %	484,8	427,3	13,5 %
davon Retail	160,3	149,6	7,2 %	356,1	306,1	16,3 %
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>115,5</b>	<b>100,8</b>	<b>14,6 %</b>	<b>246,6</b>	<b>220,6</b>	<b>11,8 %</b>
<i>Bruttoergebnis in % vom Umsatz</i>	29,9 %	29,3 %	–	29,3 %	30,1 %	–
<b>Forschungs- und Entwicklungskosten</b>	<b>-20,2</b>	<b>-18,8</b>	<b>7,4 %</b>	<b>-37,5</b>	<b>-34,5</b>	<b>8,7 %</b>
<i>Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz</i>	5,2 %	5,5 %	–	4,5 %	4,7 %	–
<b>Vertriebs- und Verwaltungskosten**</b>	<b>-67,1</b>	<b>-61,3</b>	<b>9,5 %</b>	<b>-146,3</b>	<b>-137,6</b>	<b>6,3 %</b>
<i>Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz</i>	17,4 %	17,8 %	–	17,4 %	18,8 %	–
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)***</b>	<b>28,2</b>	<b>20,7</b>	<b>7,5</b>	<b>62,8</b>	<b>48,5</b>	<b>14,3</b>
<i>EBITA in % vom Umsatz</i>	7,3 %	6,0 %	–	7,5 %	6,6 %	–
davon Banking	21,9	16,6	5,3	47,5	38,6	8,9
<i>in % vom Umsatz Banking</i>	9,7 %	8,6 %	–	9,8 %	9,0 %	–
davon Retail	6,3	4,1	2,2	15,3	9,9	5,4
<i>in % vom Umsatz Retail</i>	3,9 %	2,7 %	–	4,3 %	3,2 %	–
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen</b>	<b>7,8</b>	<b>6,5</b>	<b>1,3</b>	<b>14,1</b>	<b>11,9</b>	<b>2,2</b>
<b>EBITDA</b>	<b>36,0</b>	<b>27,2</b>	<b>8,8</b>	<b>76,9</b>	<b>60,4</b>	<b>16,5</b>
<i>EBITDA in % vom Umsatz</i>	9,3 %	7,9 %	–	9,1 %	8,2 %	–
<b>Periodenergebnis</b>	<b>11,3</b>	<b>12,1</b>	<b>-0,8</b>	<b>23,9</b>	<b>22,5</b>	<b>1,4</b>
<i>Periodenergebnis in % vom Umsatz</i>	2,9 %	3,5 %	–	2,8 %	3,1 %	–
<b>Periodenergebnis vor Carve-out</b>	<b>14,8</b>	<b>16,4</b>	<b>-1,6</b>	<b>32,6</b>	<b>30,4</b>	<b>2,2</b>

## Cashflow (Mio. €)

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	113,6	108,6	5,0
---	-------	-------	-----

	31.3.2005	30.9.2004	Veränderung
<b>Bilanzkennzahlen (Mio. €)</b>			
Working Capital	121,8	183,3	-61,5
<i>in % vom Umsatz (auf Jahresbasis umgerechnet)</i>	7,2 %	11,6 %	–
Nettoverschuldung	173,1	233,6	-60,5
Eigenkapital****	197,9	194,0	3,9

## Human Resources

Mitarbeiter	6.595	6.114	481
-------------	-------	-------	-----

<sup>1)</sup> 1. Januar – 31. März 2005 <sup>2)</sup> 1. Januar – 31. März 2004 <sup>3)</sup> 1. Oktober 2004 – 31. März 2005 <sup>4)</sup> 1. Oktober 2003 – 31. März 2004

\*) vor den Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out

\*\*) inklusive sonstige Erträge und Aufwendungen und Beteiligungsergebnis

\*\*\*) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Produkt-Know-how

\*\*\*\*) ohne Fremddanteile

# Geschäfts- entwicklung

## Erstes Halbjahr bestätigt Erwartungen und Prognose

### Umsatz:

Plus 14,7 % (bereinigt um Wechselkurs-  
effekte: Plus 16,7 %)

### Operatives Ergebnis (EBITA):

Plus 29,5 %

### Internationalisierung forciert:

Region Europa (ohne Deutschland) kräftigt  
mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten  
starke europäische Position

Wachstumsraten über der Marktentwicklung  
in Asien sowie auf dem amerikanischen Kon-  
tinent stärken Rolle als Global Player

Zuwachsraten bei Solutions und Services  
stärken das Dienstleistungsgeschäft

## Prognosen für das Gesamtgeschäftsjahr

Nachhaltiges Wachstum setzt sich fort

Umsatz wächst voraussichtlich um 10 %

Anstieg des operativen Ergebnisses (EBITA)  
um 12 % erwartet

# Wichtige Ereignisse

## Erschließung neuer Wachstumsgebiete konsequent fortgeführt

Wincor Nixdorf setzt seine Strategie zum Ausbau der Geschäftsaktivitäten weiter um. So übernahm Wincor Nixdorf zum 1. Januar 2005 die auf Bildverarbeitungssensorik für Geldnoten spezialisierte BEB Industrie-Elektronik AG in Oberburg/Schweiz. Damit erschließt sich das Unternehmen die Kerntechnologie der Bildverarbeitung für die Anwendungsfelder Geldeinzahlung und kombinierte Ein- und Auszahlung.

## Zunehmendes Geschäft mit unabhängigen Betreibern von Geldautomaten

Wincor Nixdorf weitet sein Geschäft mit Independent Service Organizations (ISOs) im Bankengeschäft, die in der Regel über sehr umfangreiche Installationsnetze verfügen, weiter aus. Nach einem großen unabhängigen Betreiber von Geldausgabeautomaten in Großbritannien hat sich nun auch ein entsprechendes Unternehmen in den USA dafür entschieden, erstmals Systeme von Wincor Nixdorf einzusetzen. Das Unternehmen ist in allen 50 Bundesstaaten der USA präsent.

## Erster Outsourcing-Auftrag bei Handelsunternehmen

Nach erfolgreichen Outsourcing-Projekten mit internationalen Finanzinstituten und unabhängigen Geldautomatenbetreibern hat Wincor Nixdorf nunmehr einen ersten Outsourcing-Auftrag bei einem Handelsunternehmen gewonnen.

## Stärke im Software-Geschäft mit Handelsunternehmen ausgebaut

Wincor Nixdorf hat seine Position im Software-Geschäft mit dem Handel und in Branchen, die mit dem Handel verwandt sind, weiter verstärkt. So setzt ein bedeutendes französisches Handelsunternehmen die Filiallösung TP.net für den internationalen Handel flächendeckend in 850 Filialen ein. Darüber hinaus wird auf den POS-Systemen eines großen internationalen Tankstellenbetreibers die Software-Lösung für Tankstellen, NAMOS compact, installiert.

## Wincor Nixdorf auf internationalen Messen präsent

Sowohl auf der Wincor World 2005 in Paderborn als auch auf der CeBIT 2005 in Hannover präsentierte sich Wincor Nixdorf einem breiten internationalen Publikum. Während die etwa 7.700 Besucher der Hausmesse Wincor World aus mehr als 60 Ländern rund um den Globus anreisen, stammte der Großteil der Besucher auf dem CeBIT-Stand vor allem aus Deutschland sowie aus Osteuropa und Asien.

## Erfolgreiche Folgeplatzierung:

### KKR und Goldman Sachs geben restliche Aktien ab

Kohlberg Kravis Roberts und Goldman Sachs Capital Partners haben am 27. Januar 2005 die von ihnen bis dahin noch gehaltenen Aktien der Wincor Nixdorf AG veräußert. Das Angebot stieß auf starkes internationales Interesse und war mehrfach überzeichnet.

# Geschäftsentwicklung im Zeitraum 1. Oktober 2004 bis 31. März 2005

## Wirtschaftliches Umfeld

### Weltwirtschaftliche Entwicklung

Der in der letzten Hälfte des Jahres 2004 eingetretene leichte Abschwung der Weltwirtschaft setzte sich im Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2005 weiter fort. Jedoch scheint es sich dabei nicht um einen Abschwung, sondern lediglich um eine Wachstumsdelle der Weltwirtschaft zu handeln (vgl. u. a. Ifo World Economic Survey).

### Entwicklung in den Branchen Banken und Handel

Die weltwirtschaftliche Entwicklung eröffnete entsprechend gute Rahmenbedingungen für die strategische Weiterentwicklung von Banken und Handelsunternehmen. Verbunden damit setzten viele Unternehmen der beiden Branchen ihre Anstrengungen zur Konsolidierung sowie zur Effizienz- und Produktivitätssteigerung fort. Weitere Treiber für Investitionen waren die Internationalisierung und Ausdehnung der Filialnetze in Wachstumsregionen sowie die Schaffung von mehr Verbraucherfreundlichkeit im Wettbewerb um die Kunden.

## Geschäftsverlauf Konzern

### Umsatz und Ergebnis

Der Konzern steigerte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres die Umsatzerlöse um 14,7 % auf € 840,9 Mio. (i. V. € 733,4 Mio.). Bereinigt um Wechselkurseffekte zwischen Euro und US-Dollar ergibt sich ein Umsatzwachstum von 16,7 %.

Damit verlangsamte sich das im ersten Quartal gezeigte Wachstumstempo, das aufgrund von Sondereffekten (Umstellung auf neuen Sicherheitsstandard in Großbritannien) außerordentlich hoch gewesen war, und der Umsatz entwickelte sich in Richtung auf die vom Unternehmen prognostizierte Marke. Der Umsatz im zweiten Quartal lag mit € 385,8 Mio. um 12,3 % über dem Vorjahreswert (€ 343,5 Mio.).

Die Bruttomarge des Umsatzes ging gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 0,8 Prozentpunkte auf 29,3 % zurück (i. V. 30,1 %). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf eine veränderte Zusammensetzung des Geschäfts zurückzuführen sowie auf anhaltenden Margendruck.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen um € 3,0 Mio. auf € 37,5 Mio. (i. V. € 34,5 Mio.) und lagen 8,7 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Die F&E-Quote belief sich auf 4,5 % (i. V. 4,7 %).

Der Anteil der Vertriebs- und Verwaltungskosten am Umsatz wurde um 1,4 Prozentpunkte auf 17,4 % (i. V. 18,8 %) gesenkt und damit der Rückgang der Bruttomarge mehr als kompensiert. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres auf € 146,3 Mio. (i. V. € 137,6 Mio.) und entwickelten sich damit unterproportional zum Umsatz. Die positiven Effekte aus dem konzernweiten Programm „ProImprove“ zur Steigerung der Produktivität greifen deutlich und bestätigen die eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung.

Innerhalb der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres stieg das operative Ergebnis EBITA vor Abschreibungen auf Produkt-Know-how um € 14,3 Mio. auf € 62,8 Mio. (i. V. € 48,5 Mio.). Dies entspricht einer Steigerung von 29,5 % gegenüber dem Vorjahreswert. Die Umsatzrendite verbesserte sich damit um 0,9 Prozentpunkte auf 7,5 % (i. V. 6,6 %).

Das Periodenergebnis in der ersten Geschäftsjahreshälfte belief sich auf € 23,9 Mio. Dieser Wert liegt um € 1,4 Mio. über der entsprechenden Vorjahresmarke, die noch eine Steuerrückerstattung enthält. Das Periodenergebnis vor Carve-out-Aufwendungen stieg auf € 32,6 Mio. gegenüber € 30,4 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahres.

## **Cashflow**

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2004/2005 verbesserte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um € 5,0 Mio. auf € 113,6 Mio. (i. V. € 108,6 Mio.).

Der für die Investitionstätigkeit verwendete Cashflow in Höhe von € 30,3 Mio. zeigte mit € 17,8 Mio. eine durch Akquisitionstätigkeit geprägte Mittelverwendung. Darin enthalten sind im Wesentlichen die Zahlung des Restkaufpreises für Wincor Nixdorf Systèmes Bancaires S.A.S. Paris, Frankreich und der Kauf aller Kapitalanteile an der BEB Industrie-Elektronik AG, Oberburg, Schweiz. Die BEB Industrie-Elektronik AG ist auf die Entwicklung und Produktion von Banknotenlesern mit Bilderkennungsverfahren spezialisiert und beschäftigt rund 90 Mitarbeiter.

€ 12,5 Mio. wurden in Sachanlagen, im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung, und in immaterielle Vermögensgegenstände wie Lizenzen und Rechte investiert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigte eine Mittelverwendung von € 54,5 Mio. Die wesentlichen Mittelabflüsse sind die Auszahlung der Dividende in Höhe von € 20,0 Mio. und die Tilgung von Krediten von € 44,0 Mio. Demgegenüber stehen sonstige Veränderungen in Höhe von € 9,5 Mio.

## **Entwicklung in den Regionen**

In der Region Europa (ohne Deutschland) stiegen die Umsatzerlöse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres um 31,3 % auf € 465,3 Mio. (i. V. € 354,3 Mio.) und festigten damit die starke Position von Wincor Nixdorf auf diesem Kontinent. Auf die Region Europa entfiel mit 55,3 % (i. V. 48,3 %) der größte Anteil vom Gesamtumsatz des Konzerns. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres stellte das beträchtliche Wachstum in Europa (ohne Deutschland) von 32,7 % den Hauptwachstumstreiber des Konzerns dar.

In Deutschland entwickelte sich der Umsatz während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres bei schwachem Banken- und zurückhaltendem Handelsgeschäft mit € 220,5 Mio. um 12,6 % unter dem Vorjahreswert (i.V. € 252,2 Mio.). Deutschland trug mit 26,2 % (i. V. 34,4 %) zum Gesamtumsatz bei. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres lag das Wachstum in Deutschland mit -16,7 % deutlich unter dem Vorjahreswert.

In der Region Amerika stiegen die Umsatzerlöse in US-Dollar während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres um 38,1 %. Umgerechnet in Euro erhöhten sich die Umsätze um 28,8 % auf € 58,2 Mio. gegenüber € 45,2 Mio. in der gleichen Vorjahresperiode. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres stieg der Umsatz in der Region Amerika um 26,8 % auf € 28,4 Mio. (i. V. € 22,4 Mio.).

In der ebenfalls dem US-Dollar-Raum zuzurechnenden Region Asien/Pazifik/Afrika erhöhten sich die Umsätze auf US-Dollar-Basis um 27,4 % gegenüber dem Vorjahreswert. Umgerechnet in Euro lagen die Umsätze € 15,2 Mio. über Vorjahresniveau und steigerten sich um 18,6 % auf € 96,9 Mio. (i. V. € 81,7 Mio.). Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres stieg der Umsatz in der Region Asien/Pazifik/Afrika um 17,1 % auf € 47,2 Mio. (i. V. € 40,3 Mio.).

## **Geschäftsverlauf der Segmente**

Die Geschäftsentwicklung im Segment **Banking** führte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres zu einem zweistelligen Umsatzwachstum von 13,5 % auf € 484,8 Mio. (i. V. € 427,3 Mio.). Wesentliche Beiträge dazu leisteten gestiegene Produkt- und Dienstleistungsgeschäfte sowohl in der Region Amerika als auch in Asien/Pazifik/Afrika. Im zweiten Quartal lag das Umsatzwachstum im Segment Banking bei 16,3 % oder € 31,6 Mio. Das EBITA erreichte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres € 47,5 Mio. und stieg damit um € 8,9 Mio. (+23,1 %) gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Das Segment **Retail** verzeichnete im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres ein Umsatzwachstum in Höhe von 16,3 % auf € 356,1 Mio. (i.V. € 306,1 Mio.). Dieses Wachstum ist auf die positive Geschäftsentwicklung im Lösungs- und Produktgeschäft sowie das außerordentlich starke erste Quartal des Geschäftsjahres zurückzuführen. Im zweiten Quartal lag das Umsatzwachstum im Segment Retail bei 7,2 % oder € 10,7 Mio. Das EBITA stieg im ersten Halbjahr um € 5,4 Mio. (+54,5 %) auf € 15,3 Mio.

### Entwicklung nach Geschäftsarten

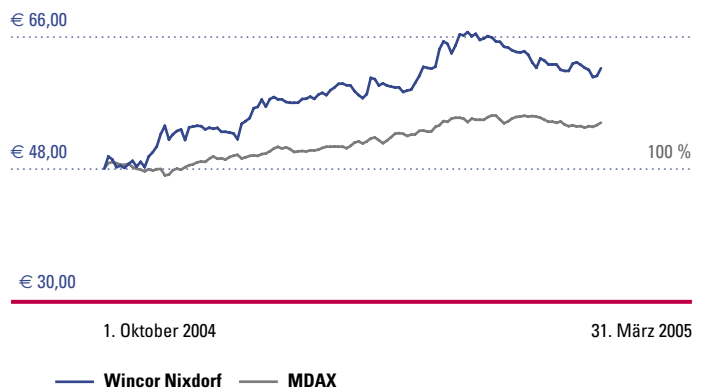
Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres stiegen die Umsatzerlöse aus dem Produktgeschäft um 10,7 % auf € 493,0 Mio. (i. V. € 445,4 Mio.). Die Umsatzerlöse aus dem Solutions-/Services-Geschäft erhöhten sich um 20,8 % auf € 347,9 Mio. (i. V. € 288,0 Mio.). Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Solutions-/Services-Geschäft am Gesamtgeschäft erhöhte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres auf 41,4 % (i.V. 39,3 %), entsprechend ging der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Produktgeschäft auf 58,6 % (i.V. 60,7 %) zurück. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres nahmen die Umsatzerlöse aus dem Produktgeschäft um 12,0 % auf € 219,5 Mio. (i. V. € 195,9 Mio.) zu. Die Umsatzerlöse aus dem Solutions-/Services-Geschäft legten um 12,7 % auf € 166,3 Mio. (i. V. € 147,6 Mio.) zu.

### Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr erhöhte sich die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter um 481 auf 6.595 (i. V. 6.114 per Stichtag 30.9.2004). Der Personalaufbau diente dem weiteren Ausbau des Service-Geschäfts und der internationalen Expansion des Konzerns in Wachstumsmärkten.

## Aktie/Investor Relations

### Entwicklung der Wincor Nixdorf-Aktie und des MDAX im Berichtszeitraum



### Daten zur Kursentwicklung

Eröffnungskurs (Xetra) 1. Oktober 2004	€ 48,00
Höchstkurs Oktober 2004 bis März 2005 (Xetra)	€ 66,70
Tiefstkurs Oktober 2004 bis März 2005 (Xetra)	€ 47,31
Schlusskurs (Xetra) 31. März 2005	€ 61,50
Marktkapitalisierung am 31. März 2005	€ 1.017 Mio.

Der deutsche Aktienmarkt zeigte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2004/2005 eine weiterhin positive Tendenz. Während der MDAX im Berichtszeitraum um ca. 12,4 % stieg, verzeichnete die Aktie der Wincor Nixdorf AG einen Wertzuwachs von ca. 28,1 %. Nachdem die Aktie im Februar ihren bisherigen Höchstkurs seit Börsengang in Höhe von € 66,70 erreicht hatte, schloss sie zum Ende des Quartals bei einem Kurs von € 61,50.

## **Investor Relations**

Im abgelaufenen Quartal nahmen drei weitere deutsche Research-Häuser die Coverage von Wincor Nixdorf auf: Nord LB, LBBW und Bankhaus Lampe veröffentlichten jeweils im Januar ihre ersten Analysen. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der Analysten, die das Unternehmen beobachten, auf 13.

Die bisherigen Hauptaktionäre der Gesellschaft, die seit 1999 investierten Private Equity Investoren Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P. und Goldman Sachs Capital Partners, platzierten am 27. Januar 2005 erfolgreich ihre Anteile bei institutionellen Investoren. Zum Beginn des Berichtszeitraums hielten Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P. und Goldman Sachs Capital Partners zusammen 38,1 % der Anteile an Wincor Nixdorf. Das Angebot war mehrfach überzeichnet und fand internationales Interesse. 46 % der Anteile gingen an Investoren in Großbritannien, 29 % an Investoren in den USA, 17 % an deutsche Investoren sowie 8 % in sonstige Länder. Somit sind nach Abschluss dieser Platzierung 100 % des Wincor Nixdorf-Börsenkapitals dem Freefloat zuzurechnen.

Entsprechend den nach §25 WpHG erfolgten Meldungen hielten zum Ende des Berichtszeitraums folgende Gesellschaften einen Anteilsbesitz von jeweils über 5 % an Wincor Nixdorf:

- Threadneedle Investments/American Express Group
- Fidelity Investments Ltd.
- Schroders plc.

Der Vorstand und das Investor Relations-Team haben im Rahmen von Investorenkonferenzen und Roadshows in Deutschland, Großbritannien, Spanien und den USA das Unternehmen vorgestellt und zahlreiche Gespräche mit institutionellen Investoren geführt. Anlässlich der Veröffentlichung des Zwischenberichts zum ersten Quartal 2004/2005 wurde eine telefonische Analystenkonferenz veranstaltet.

Darüber hinaus organisierte Wincor Nixdorf im Januar 2005 erstmalig einen Investors' Day für Investoren und Analysten, der zeitgleich mit der jährlichen Hausmesse Wincor World am Standort Paderborn stattfand.

Am 25. Januar 2005 wurde in Paderborn die erste Hauptversammlung seit dem Börsengang der Gesellschaft in 2004 abgehalten. Auf der Versammlung waren 54 % der Stimmen präsent. Alle Beschlusspunkte der Tagesordnung fanden eine breite Zustimmung. Es sind keine Gegenanträge bei der Gesellschaft eingegangen.

## **Ausblick**

Die weltwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2005 wird mit unverändert anhaltenden guten, wenn auch nicht so kräftigen Wachstumsraten wie im Vorjahr erwartet.

Daher sieht Wincor Nixdorf weiterhin die Voraussetzungen gegeben, seine erhöhten prognostizierten Wachstumsraten von 10 % beim Umsatz und 12 % beim EBITA zu realisieren. Zusätzliche Bestärkung in dieser Einschätzung hat der Verlauf des ersten Halbjahres geleistet, der nach einem stürmischen Wachstumsauftakt infolge außerordentlicher Effekte eine sich fortsetzende Rückkehr der Wachstumsquoten in Richtung Prognose für das Gesamtgeschäftsjahr mit sich brachte. Dabei zeichnet sich eine Angleichung der Wachstumsraten im Banking- und im Retail-Geschäft ab.

Regional betrachtet wird vor allem das internationale Geschäft zum Wachstum beitragen. Für Deutschland wird mit einem Umsatzvolumen auf Vorjahresniveau gerechnet.

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	2. Quartal 2005 <sup>1)</sup>	2. Quartal 2004 <sup>2)</sup>	6 Monate 2005 <sup>3)</sup>	6 Monate 2004 <sup>4)</sup>
	T€	T€	T€	T€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>385.792</b>	<b>343.529</b>	<b>840.939</b>	<b>733.371</b>
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-275.913	-249.765	-608.593	-525.553
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>109.879</b>	<b>93.764</b>	<b>232.346</b>	<b>207.818</b>
4. Forschungs- und Entwicklungskosten	-20.171	-18.771	-37.465	-34.524
5. Vertriebs- und Verwaltungskosten	-67.109	-61.954	-145.240	-137.394
6. Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-52	589	-1.174	-641
7. Beteiligungsergebnis	0	0	0	413
<b>8. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>22.547</b>	<b>13.628</b>	<b>48.467</b>	<b>35.672</b>
9. Finanzergebnis	-3.944	-3.200	-9.042	-8.886
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>18.603</b>	<b>10.428</b>	<b>39.425</b>	<b>26.786</b>
11. Steuern	-7.218	1.966	-15.339	-3.907
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>11.385</b>	<b>12.394</b>	<b>24.086</b>	<b>22.879</b>
13. Fremdanteile	-55	-338	-161	-343
<b>14. Periodenergebnis</b>	<b>11.330</b>	<b>12.056</b>	<b>23.925</b>	<b>22.536</b>
<b>Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Periodenergebnis je Aktie (in Tsd. Stück)</b>	<b>16.542</b>	<b>14.027</b>	<b>16.542</b>	<b>14.027</b>
<b>Anzahl der Aktien für Berechnung Verwässertes Periodenergebnis je Aktie (in Tsd. Stück)</b>	<b>16.583</b>	<b>14.027</b>	<b>16.571</b>	<b>14.027</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,68</b>	<b>0,86</b>	<b>1,45</b>	<b>1,61</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,68</b>	<b>0,86</b>	<b>1,44</b>	<b>1,61</b>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>11.330</b>	<b>12.056</b>	<b>23.925</b>	<b>22.536</b>
Abschreibung Produkt-Know-how	5.666	7.047	14.291	12.826
Rechnerischer Steuereffekt	-2.210	-2.748	-5.573	-5.002
<b>Periodenergebnis vor Carve-out</b>	<b>14.786</b>	<b>16.355</b>	<b>32.643</b>	<b>30.360</b>
<b>Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Periodenergebnis vor Carve-out je Aktie (betriebswirtschaftlich in Tsd. Stück)</b>	<b>16.542</b>	<b>16.542</b>	<b>16.542</b>	<b>16.542</b>
<b>Unverwässertes Periodenergebnis vor Carve-out je Aktie (in €)</b>	<b>0,89</b>	<b>0,99</b>	<b>1,97</b>	<b>1,84</b>

<sup>1)</sup> 1. Januar – 31. März 2005

<sup>2)</sup> 1. Januar – 31. März 2004

<sup>3)</sup> 1. Oktober 2004 – 31. März 2005

<sup>4)</sup> 1. Oktober 2003 – 31. März 2004

# Konzern-Bilanz

## Aktiva

	31. März 2005		30. September 2004	
	T€	T€	T€	T€
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>410.717</b>		<b>418.694</b>	
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>99.463</b>		<b>100.389</b>	
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>181</b>	<b>510.361</b>	<b>233</b>	<b>519.316</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>	<b>250.790</b>		<b>234.958</b>	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>228.470</b>		<b>259.968</b>	
<b>III. Wertpapiere</b>	<b>15.421</b>		<b>26.674</b>	
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>83.201</b>	<b>577.882</b>	<b>64.788</b>	<b>586.388</b>
<b>C. Latente Steuern</b>		<b>23.656</b>		<b>23.002</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>16.028</b>		<b>14.809</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.127.927</b>		<b>1.143.515</b>

## Passiva

	31. März 2005		30. September 2004	
	T€	T€	T€	T€
<b>A. Eigenkapital</b>		<b>197.947</b>		<b>194.015</b>
<b>B. Anteile in Fremdbesitz</b>		<b>3.090</b>		<b>4.520</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		<b>252.385</b>		<b>245.653</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Finanzierung	271.672		325.082	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	26.943		39.503	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	217.184		197.975	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	67.548	<b>583.347</b>	85.173	<b>647.733</b>
<b>E. Latente Steuern</b>		<b>10.823</b>		<b>4.553</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>80.335</b>		<b>47.041</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.127.927</b>		<b>1.143.515</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

	6 Monate 2005 <sup>1)</sup>	6 Monate 2004 <sup>2)</sup>
	T€	T€
<b>EBITA</b>	<b>62.758</b>	<b>48.498</b>
Abschreibung auf gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen und auf Sachanlagen	14.173	11.936
<b>EBITDA</b>	<b>76.931</b>	<b>60.434</b>
Zinsaufwand/-ertrag und sonstiger finanzieller Aufwand/Ertrag	-9.042	-12.638
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.339	-3.907
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	62	31
Zunahme der Rückstellungen	10.855	14.092
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	120	-1.540
Abnahme des Working Capital	72.175	79.595
Abnahme der sonstigen Positionen des Netto-Umlaufvermögens	-22.117	-27.498
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>113.645</b>	<b>108.569</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	214	282
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	52	4.937
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten verbundenen Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	1.158
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-2.689	-844
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen	-10.116	-16.760
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten verbundenen Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-17.788	-10.834
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	0	-726
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-30.327</b>	<b>-22.787</b>
Auszahlungen an Gesellschafter	-20.016	-160.000
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	7.420	140.831
Auszahlung an Minderheitsgesellschafter und andere Ausschüttungen	-249	-259
Auszahlung für die Tilgung von Finanzkrediten	-43.973	-30.000
Einzahlungen aufgrund von sonstigen Finanzierungsvorgängen	2.314	28.626
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-54.504</b>	<b>-20.802</b>
<b>Veränderung der Liquidität</b>	<b>28.814</b>	<b>64.980</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	-328	-320
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	0	-4
Finanzmittelfonds Stand 1. Oktober	51.080	-2.103
<b>Finanzmittelfonds Stand 31. März</b>	<b>79.566</b>	<b>62.553</b>

<sup>1)</sup> 1. Oktober 2004 – 31. März 2005

<sup>2)</sup> 1. Oktober 2003 – 31. März 2004

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Rücklage für eigene Anteile	Sonstige Konsolidierungsrücklagen	Bilanzgewinn/-verlust	Währungsdifferenz	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Stand 30. September 2003</b>	<b>14.061</b>	<b>269.143</b>	<b>7.062</b>	<b>57</b>	<b>-1.011</b>	<b>-28.195</b>	<b>-39.364</b>	<b>-5.488</b>	<b>216.265</b>
Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung IFRS 3	0	0	0	0	0	193	0	0	193
<b>Stand 1. Oktober 2003</b>	<b>14.061</b>	<b>269.143</b>	<b>7.062</b>	<b>57</b>	<b>-1.011</b>	<b>-28.002</b>	<b>-39.364</b>	<b>-5.488</b>	<b>216.458</b>
Ergebnis (nach Fremdanteilen)	0	0	0	0	0	0	22.536	0	22.536
Ausschüttungen	0	-1.994	1.580	0	1.011	0	-1.594	0	-997
Übrige Veränderungen	0	-160.000	0	0	0	0	0	0	-160.000
Währungskursänderungen	0	0	0	0	0	0	0	-884	-884
<b>Stand 31. März 2004</b>	<b>14.061</b>	<b>107.149</b>	<b>8.642</b>	<b>57</b>	<b>0</b>	<b>-28.002</b>	<b>-18.422</b>	<b>-6.372</b>	<b>77.113</b>
<b>Stand 1. Oktober 2004</b>	<b>16.542</b>	<b>168.289</b>	<b>7.021</b>	<b>241</b>	<b>0</b>	<b>-32.461</b>	<b>41.414</b>	<b>-7.031</b>	<b>194.015</b>
Ergebnis (nach Fremdanteilen)	0	0	0	0	0	0	23.925	0	23.925
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	0	-20.029	0	-20.029
Übrige Veränderungen	0	305	1.562	-190	0	0	-2.249	0	-572
Währungskursänderungen	0	0	0	0	0	0	0	608	608
<b>Stand 31. März 2005</b>	<b>16.542</b>	<b>168.594</b>	<b>8.583</b>	<b>51</b>	<b>0</b>	<b>-32.461</b>	<b>43.061</b>	<b>-6.423</b>	<b>197.947</b>

# Erläuternde Anhangangaben

## Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernzwischenbericht der Wincor Nixdorf AG wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) und den Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Für diesen Zwischenbericht, der nach den Vorschriften des IAS 34 Interim Financial Reporting erstellt wurde, gelten die gleichen Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Berechnungsmethoden wie für den Konzernjahresabschluss zum

30. September 2004. Eine Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2004 erläutert.

## Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 31. März 2005 sind neben der Wincor Nixdorf AG als Mutterunternehmen grundsätzlich alle inländischen und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen der Wincor Nixdorf AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile oder Stimmrechte gehören.

## Segmentbericht nach Geschäftsfeldern

	2. Quartal 2005			6 Monate 2005		
	Banking	Retail	Konzern	Banking	Retail	Konzern
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatz mit externen Kunden	225.527 (193.907)	160.265 (149.622)	385.792 (343.529)	484.822 (427.295)	356.117 (306.076)	840.939 (733.371)
Operatives Ergebnis EBITA	21.908 (16.544)	6.305 (4.131)	28.213 (20.675)	47.485 (38.609)	15.273 (9.889)	62.758 (48.498)
Investitionen in gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen und Sachanlagen	4.016 (9.336)	2.717 (3.975)	6.733 (13.311)	8.026 (12.442)	4.757 (5.086)	12.783 (17.528)
Abschreibungen auf Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	5.365 (4.339)	2.437 (2.150)	7.802 (6.489)	9.774 (8.083)	4.399 (3.853)	14.173 (11.936)
Forschungs- und Entwicklungskosten	12.391 (11.830)	7.780 (6.941)	20.171 (18.771)	23.031 (21.915)	14.434 (12.609)	37.465 (34.524)

Die Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. Januar 2004 bis zum 31. März 2004 und vom 1. Oktober 2003 bis zum 31. März 2004 sind jeweils in Klammern angegeben.

## Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis

	2. Quartal 2005	2. Quartal 2004	6 Monate 2005	6 Monate 2004
	T€	T€	T€	T€
<b>Operatives Ergebnis EBITA</b>	<b>28.213</b>	<b>20.675</b>	<b>62.758</b>	<b>48.498</b>
Abschreibungen Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>28.213</b>	<b>20.675</b>	<b>62.758</b>	<b>48.498</b>
Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out	-5.666	-7.047	-14.291	-12.826
Finanzergebnis	-3.944	-3.200	-9.042	-8.886
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>18.603</b>	<b>10.428</b>	<b>39.425</b>	<b>26.786</b>
Steuern	-7.218	1.966	-15.339	-3.907
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>11.385</b>	<b>12.394</b>	<b>24.086</b>	<b>22.879</b>
Fremdanteile	-55	-338	-161	-343
<b>Periodenergebnis</b>	<b>11.330</b>	<b>12.056</b>	<b>23.925</b>	<b>22.536</b>

Das operative Ergebnis (EBITA) wird hier als Ergebnis vor Berücksichtigung der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out angegeben, die aus den Abschreibungen auf das im Rahmen des Carve-out erworbene Produkt-Know-how resultieren. Da das Produkt-Know-how von beiden Segmenten genutzt wird, erfolgte wie in den Vorjahren keine Aufteilung dieser Abschreibungen auf die beiden Segmente Retail und Banking.

## Umsatzentwicklung in den Regionen

	2. Quartal 2005	2. Quartal 2004	6 Monate 2005	6 Monate 2004
	T€	T€	T€	T€
<b>Deutschland</b>	<b>105.327</b>	<b>126.409</b>	<b>220.503</b>	<b>252.174</b>
Umsatzanteil	27,3 %	36,8 %	26,2 %	34,4 %
<b>Europa (ohne Deutschland)</b>	<b>204.842</b>	<b>154.419</b>	<b>465.342</b>	<b>354.311</b>
Umsatzanteil	53,1 %	45,0 %	55,3 %	48,3 %
<b>Amerika</b>	<b>28.445</b>	<b>22.407</b>	<b>58.214</b>	<b>45.237</b>
Umsatzanteil	7,4 %	6,5 %	6,9 %	6,2 %
<b>Asien/Pazifik/Afrika</b>	<b>47.178</b>	<b>40.294</b>	<b>96.880</b>	<b>81.649</b>
Umsatzanteil	12,2 %	11,7 %	11,6 %	11,1 %
<b>Gesamt</b>	<b>385.792</b>	<b>343.529</b>	<b>840.939</b>	<b>733.371</b>

## Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out

Wincor Nixdorf ist im Wege eines Leveraged Buy-out (teilweise fremd-finanzierter Unternehmenskauf) zum 1. Oktober 1999 aus dem Siemens-Konzern hervorgegangen. Der über das erworbene Nettovermögen hinausgehende Kaufpreis wurde wie folgt aufgeteilt:

	1.10.1999
	T€
Produkt-Know-how	206.664
Geschäfts- oder Firmenwert	351.623
Negativer Goodwill	-1.274
	<b>557.013</b>

Die sich hieraus ergebenden Abschreibungen haben die Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wie folgt beeinflusst:

	6 Monate 2005	6 Monate 2004
	T€	T€
Abschreibung Produkt-Know-how	14.291	12.826
Abschreibungen Geschäfts- oder Firmenwert und Amortisation negativer Goodwill	0	0
	<b>14.291</b>	<b>12.826</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung vor Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out

	6 Monate 2005	6 Monate 2004
	T€	T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>840.939</b>	<b>733.371</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-594.302	-512.727
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>246.637</b>	<b>220.644</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-37.465	-34.524
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-145.240	-137.394
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-1.174	-641
Beteiligungsergebnis	0	413
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>62.758</b>	<b>48.498</b>
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
<b>EBITA</b>	<b>62.758</b>	<b>48.498</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen	14.173	11.936
<b>EBITDA</b>	<b>76.931</b>	<b>60.434</b>

# Finanzkalender/Impressum

## Finanzkalender 2005/2006\*

<b>25. Juli 2005</b>	Neun-Monats-Bericht 2004/2005
<b>27. Oktober 2005</b>	Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2004/2005
<b>14. Dezember 2005</b>	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2004/2005
<b>24. Januar 2006</b>	Hauptversammlung

\* Alle Termine sind vorläufige Termine. Änderungen vorbehalten.

Weitere aktuelle Investor Relations-Termine können Sie den Investor Relations-Seiten auf der Homepage der Wincor Nixdorf AG unter [www.wincor-nixdorf.com](http://www.wincor-nixdorf.com) entnehmen.

Dieser Zwischenbericht ist im Internet als Download-Version unter [www.wincor-nixdorf.com](http://www.wincor-nixdorf.com) in der Rubrik „Investor Relations/Finanzberichte“ verfügbar.

## Impressum

### Herausgeber

Wincor Nixdorf AG  
Heinz-Nixdorf-Ring 1  
D-33106 Paderborn  
T +49 (0) 52 51 693 - 30  
F +49 (0) 52 51 693 - 6767  
[info@wincor-nixdorf.com](mailto:info@wincor-nixdorf.com)  
[www.wincor-nixdorf.com](http://www.wincor-nixdorf.com)

### Corporate Communications

Andreas Bruck  
T +49 (0) 52 51 693 - 5200  
F +49 (0) 52 51 693 - 5222  
E [andreas.bruck@wincor-nixdorf.com](mailto:andreas.bruck@wincor-nixdorf.com)

### Investor Relations

Peter Holder  
T +49 (0) 52 51 693 - 5050  
F +49 (0) 52 51 693 - 5056  
E [peter.holder@wincor-nixdorf.com](mailto:peter.holder@wincor-nixdorf.com)

© Wincor Nixdorf AG

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wincor Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wincor Nixdorf AG und seinen verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Wincor Nixdorf und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Wincor Nixdorf hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

**Titelbild:** Wincor Nixdorf bietet weltweit umfassende IT-Service- und Betriebs-Service-Leistungen an. Damit stellt das Unternehmen die Verfügbarkeit der installierten Systeme über den gesamten Produktlebenszyklus sicher. In den letzten Jahren ist der Umsatzanteil des Solutions/Services-Geschäftes von 33 % (Geschäftsjahr 1999/2000) auf 40 % (Geschäftsjahr 2003/2004) gestiegen. Die weitere Ausweitung des Umsatzanteils dieser Geschäftsaktivitäten ist ein wichtiges Unternehmensziel. Wincor Nixdorf erbringt Services in rund 70 Ländern, davon in 31 über eigene Tochtergesellschaften.

Überall setzt Wincor Nixdorf hohe Qualitätsmaßstäbe bei der Leistungserbringung vor Ort. Dabei sind Geschwindigkeit und Flexibilität entscheidende Parameter. Ein bedeutender Schritt bei der Optimierung der Service-Prozesse ist die Ausrüstung der Techniker mit Personal Digital Assistants (PDAs). Die Einsatzleiter senden den Technikern die Service-Aufträge auf ihre PDAs. Im Gegenzug geben die Techniker den Status der Bearbeitung ein und erfassen nach Abschluss des Auftrags den Servicebericht, der online auch zum Kunden geschickt wird. Durch die elektronische Bearbeitung und Verbindung sämtlicher Schritte eines Auftrags wird viel Zeit eingespart.

Die PDAs sind Bestandteil der innovativen E-Services Plattform von Wincor Nixdorf. Diese basiert auf einem modernen und leistungsfähigen Customer Relationship Management-System, das es erlaubt, eingehende Service-Aufträge über die unternehmenseigene Customer Care Center-Infrastruktur zu leiten und zu bearbeiten. Kunden, Partner und Wincor Nixdorf Service Management-Instanzen werden gleichermaßen über dieses elektronische Netzwerk miteinander verbunden.

Herausgegeben von  
**Wincor Nixdorf AG**  
Heinz-Nixdorf-Ring 1  
D-33106 Paderborn  
T +49 (0) 52 51 693 - 30  
F +49 (0) 52 51 693 - 6767  
info@wincor-nixdorf.com  
www.wincor-nixdorf.com

© **Wincor Nixdorf AG**

Bestell Nr. R40612-J-Z741-1  
Printed in Germany, April 2005